

STADTRADELN 2026



Liebe Stadtradlerinnen und Stadtradler,

die erste Woche der Aktion STADTRADELN liegt hinter uns, heute starten wir in die zweite Woche. Toll, dass ihr dabei seid!

Heute gibt es eine erste Zwischenbilanz und einige Informationen.

Erste Zahlen:

- 🚲 Heuer haben wir so viele Teams am Start wie noch nie! **25 Teams** sind angemeldet.
- 🚲 Aktuell haben **350** Radelnde ihre Fahrten eingetragen, **93** „schlummern“ noch. Bestimmt seid ihr alle schon geradelt - registriert eure Fahrten, das motiviert die anderen!
- 🚲 Bisher wurden über **3300 Fahrten** registriert!

Tag 1: ADFC-Sternradtour nach München

Viele tausend Radelnde aus ganz Oberbayern und Schwaben brachen am ersten STADTRADELN-Tag in der Früh auf extra abgesperrten Straßen Richtung München auf, um sich dort am Königsplatz zu einer Kundgebung zu treffen.



Am Stephanskirchener Rathaus waren wir zunächst zu elft, am Bahnhof Rosenheim trafen wir noch neun weitere Radelnde aus unserer Gemeinde. Insgesamt etwa 110 Menschen starteten dann mit Polizeischutz und guter Laune. Unterwegs kamen immer weitere Radelnde dazu, und am Münchner Stadtrand sah es dann schon so aus! ----->

Ein unfassbarer Spaß, wenn die Straße ganz allein für den Radverkehr reserviert ist! Am Straßenrand und an den Fenstern und Balkonen stehen winkende Menschen, die die Ruhe genießen. Ein guter Teil der Stephanskirchener Truppe ist auch zurückgeradelt und durfte sich am Abend etwa 150 km eintragen.



Tag 4: Pendlerbrotzeit

550 Brezen, 240 Müesliriegel und viele, viele "Danke fürs Radeln!"-Rufe durfte ein Team von 23 sensationellen Ehrenamtlichen am Mittwochfrüh zwischen 6 und 9 Uhr unter die Leute bringen. Die beliebte "Pendlerbrotzeit" fand heuer erstmals an drei Orten gleichzeitig statt: Am Schloßberg, in der Hofmühle und an der Otfried-Preußler-Schule.

Dass der Schloßberg der Verkehrsschwerpunkt ist, war klar. Aber auch an der Hofmühle wurden weit über 100 Radelnde gezählt, an der OPS weitere 100. Etwa 20% der Vorbeifahrenden verzichteten auf ihre Brotzeit, und an vielen Straßen standen wir ja gar

nicht (z.B. Hofau, Straßen Richtung Vogtareuth/Prutting/Riedering/Bad Endorf. Vielleicht sollten wir die Aktion 2027 noch ausweiten, um wirklich alle zu erreichen.

Auf alle Fälle steht fest: An einem Junimorgen mit ordentlichem Wetter entlasten locker **1.000 Radelnde** die Verkehrssituation in Stephanskirchen. Setzt man diese 1.000 Menschen in Autos mit der Durchschnittsbesetzung von 1,5 Personen, bräuchte es 650 Autos - eine Schlange von etwa 6 km Länge. Den Stau, der dann entstünde, mag man sich gar nicht vorstellen. Stattdessen: Stau an der Brezenstation, siehe Foto.

Wenn es noch Argumente bräuchte, den Radverkehr in Stephanskirchen weiter zu fördern - an diesem Tag lag es wieder auf der Hand!



Tag 13: Auf geht's zur Simssee-Radtour mit Lesung im Strandbad!

Das nächste gemeinsame Event führt uns am Freitag, 26. Juni zur „Sommerfrische am Simssee“. Wir starten um 14.30 Uhr am Rathaus oder treffen uns gleich um 15 Uhr im Strandbad in Baierbach. Nach der Lesung von Bürgermeister Karl Mair drehen wir eine Runde um den Simssee und kehren zum Abschluss wieder in den Biergarten ein.

Es ist heiß: Achtet auf eure Gesundheit!

Wenn euch das STADTRADELN auch bei der aktuellen Hitze motiviert - wunderbar! Aber schützt euch vor der Sonne (cooler Nebeneffekt von Helmen 😊) und trinkt genug.

Noch ein paar Gedanken zum Charakter vom STADTRADELN:

Es geht vor allem um Alltagsverkehr - unsere autogeplagte Kommune braucht dringend Entlastung! An manchen Stellen muss deshalb der Wettbewerb etwas gesteuert werden:

🚲 Heuer hatten wir erstmals Anmeldungen von Leuten, die bereits am ersten Tag zwischen 450 und 600 Kilometern gefahren sind. Eine beeindruckende sportliche Leistung, aber mit den Zielen der Radverkehrsförderung hat das sehr wenig zu tun. Deshalb haben wir an dieser Stelle auch schon jemanden aus der Wertung genommen.

🚲 Auch werden wir es 2026 wieder so halten, dass in der Abschlusswertung „meiste Kilometer pro Person“ keine Pedelecs aufs Stockerl kommen können. Es wäre einfach nicht fair. In der Wertung „meiste Fahrten pro Person“ machen wir weiterhin keinen Unterschied, denn auch für ein Pedelec bleibt ein Auto stehen.

Weiterhin viel Spaß beim Radeln und viele Grüße von Euren Organisator*innen

Brigitte Weber

Gemeinde Stephanskirchen

19@stephanskirchen.de

Frank Wiens

Ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter

fahrrad.stephanskirchen@gmail.com

08036 / 303 80 60